Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **10 (1892)**

Heft 75

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 75. X. Jahrgang. Bern, Freitag, 25. März. 1892 Berne, Vendredi, 25 Mars. Xme année. № 75

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2ter Semester Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2ter Semester Fr. 8. In der Schweiz kann nur bei der Post abonnirt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3 Union postale: un an fr. 16, 2e semestre fr. 8. On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* Abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresser les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.

Inhalt. — Sommaire.

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Aargauische Bank in Aarau. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

An Stelle des Herrn Gemeindeschreibers F. J. Meyer in Cham wird Herr **Ph. Burri zur Post in Cham** als Domizilträger für den **Kanton Zug** verzeigt.

Zürich, am 23. März 1892.

Namens der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha,
Th. Motteler,
(D. 26) Generalbevollmächtigter für die Schweiz.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1892. 19. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Kammgarn-Spinnerei Schaffhausen (Filature de laine peignée de Schaffhouse)** in Schaffhausen (S. H. A. B. vom 27. November 1884, pag. 804, und 31. Dezember 1887, pag. 999) hat in ihrer am 11. März 1892 abgehaltenen Generalversammlung eine Abänderung ihrer Gesellschaftsstatuten beschlossen. Durch diese Abänderung sind die über die Firma, den Sitz, Zweck und die Zeitdauer der Gesellschaft, das Gesellschaftskapital, den Betrag, die Anzahl und Eigenschaft der einzelnen Aktien, sowie über die Form der Bekanntmachungen handelnden Bestimmungen nicht betroffen worden. Die gesammte Leitung des Geschäftes wird unter Oberaufsicht des Verwaltungsrathes durch einen Direktor oder mehrere Direktoren besorgt. Jeder Direktor führt die für die Gesellschaft verbindliche Unterschrift und vertritt die Gesellschaft. Der Verwaltungsrath kann Prokuristen bestellen, sowie auch eines oder mehrere seiner Mitglieder als Stellvertreter bezeichnen und ihnen die verbindliche Unterschrift ertheilen. Direktoren sind die bisherigen Prokuristen Erich Offermann von Brünn (Mähren) und Huldreich Künzle von St. Gallen, beide in Schaffhausen. Der Direktor Gottfried Meyer von Zürich ist zurückgetreten und daher dessen Unterschrift erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1892. 19. März. Die Firma **J. Lutz** in Trogen (S. H. A. B. Nr. 14 vom 31. Januar 1885, pag. 80) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.

19. März. Die Firma **J. C. Boltshauser** in Speicher (S. H. A. B. vom 5. März 1891, pag. 192) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Rheinfelden.

1891. 19. März. Die Firma **Franz Metzger** in Ryburg bei Möhlin (S. H. A. B. 1891, pag. 238) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Franz Metzger, Sohn,** in Ryburg bei Möhlin, ist Franz Metzger, Sohn, von Möhlin, in Ryburg bei Möhlin. Derselbe hat das Geschäft seines Vaters in Aktiven und Passiven übernommen und betreibt dasselbe (Wirthschaft und Spezereihandlung) in gleicher Weise wie früher fort.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Yverdon.

1891. 19 mars. Jean-Louis Dumont de Mégevette, Haute-Savoie (France), domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **Louis Dumont,** audit Yverdon. Genre de commerce: Coutellerie, draperie, machines à coudre. Bureau et magasin: 10, Rue Haldimand.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Inscrizioni:

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).

1892. 19 mars. **Pillonel, Marie, née Jaquier,** femme de Jules, née le 21 octobre 1865, de Bollion, à Prez-vers-Siviriez. Agriculture. Avec l'autorisation du mari.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1892. 18. März. **Jules Bonnet,** geb. 4. September 1840, Photograph, von St-Germain-en-Lais (Frankreich), wohnhaft in Luzern (S. H. A. B. vom 27. April 1884, pag. 305), auf eigenes Verlangen.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1892. 19. März. Auf eigenes Begehren sind gestrichen worden:

Ulrich Eigenheer, geboren am 7. November 1834, Schneider von Klein-Andelfingen (Kt. Zürich), in Schaffhausen (S. H. A. B. vom 3. Februar 1883, pag. 88).

Georg Pfister, geboren am 13. Juni 1835, Metzger von und in Schaffhausen (S. H. A. B. vom 23. März 1884, pag. 198).

Beilage Nr. 2 zu der Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank auf 31. Dezember 1891.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

Bezeichnung	Rückzahlbar	Nominalwerth	Kurs	Schatzungswerth	
I. Obligationen.					
3½ % Kanton Aargau von 1887 . .	1897	1,000	96	960	—
3¾ % „ St. Gallen von 1890 . . .	1900	32,000	98	31,360	—
4 % „ „ „ 1891 26. Serie	1891—1901	5,000	100	5,000	—
4 % „ „ „ 1891 27. Serie	1891—1901	30,000	100	30,000	—
4¼ % „ Zürich von 1883 . . .	1893	77,500	100	77,500	—
3½ % „ Solothurn	1895—1930	50,000	92	46,000	—
4½ % Gemeinde La Chaux-de-Fonds .	1865—1911	22,000	100	22,000	—
3,6 u. 1 % Stadt Winterthur	1881—1906	78,500	109	85,565	—
3½ % Stadt Zürich von 1889 . . .	1890—1933	23,000	93	21,390	—
4 % Schweiz. Centralbahn von 1876	1887—1936	10,000	101	10,100	—
4 % „ „ „ 1880	1883—1957	47,000	101	47,470	—
4 % „ „ „ 1883	1885—1957	10,000	101	10,100	—
4 % „ „ „ 1886	1913—1957	76,000	101	76,760	—
4 % „ Nordostbahn von 1886	1897—1954	95,000	101	95,950	—
4 % „ „ „ 1887	1898—1954	162,500	101	164,125	—
4 % Gotthardbahn von 1884 . . .	1884—1974	174,000	101	175,740	—
5 % Monte Cenere	1894—1903	100,000	101	101,000	—
4 % Schweiz. Westbahnen	1880—1957	162,500	100	162,500	—
4 % Ver. Schweizerbahnen I. Hyp. .	1887—1966	41,500	101	41,915	—
4 % Schweiz. Südostbahn	1900—1910	4,000	80	3,200	—
3½ % Caisse hypoth. cantonale Vaudoise	1893—1927	21,500	96	20,640	—
3½ % Schweiz. Kreditanstalt	1892	30,000	96	28,800	—
4 % „ „	1892	500,000	100	500,000	—
4 % Bank in Luzern	kündbar	100,000	100	100,000	—
4 % „ „ „	1895	10,000	100	10,000	—
3¾ % Kanton.-Spar- u. Leihkasse Luzern	1892	5,000	98	4,900	—
3¾ % Toggenburger Bank	1892	50,000	98	49,000	—
3¾ % Basellandschaftl. Kantonalbank .	1892	25,000	98	24,500	—
4 % „ „ .	1897	20,000	100	20,000	—
4 % Banque foncière du Jura Serie B.	1893	50,000	95	47,500	—
4 % Crédit Lyonnais in Genf . . .	1893	100,000	100	100,000	—
4½ % Bank f. orientalische Eisenbahnen	1892—1933	100,000	98	98,000	—
4½ % Maschinenfabrik Oerlikon . . .	1901	50,000	100	50,000	—
4 % Hypothekar Oblig. Banca Nazion.	ausloosbar	83,500	93	77,655	—
4 % Stadt Rom mit Staatsgarantie .	1900—1960	80,500	80	64,400	—
5 % Società Immobiliare	ausloosbar	19,500	77	15,015	—
5 % Italienische Rente	—	100,000	89	89,000	—
4 % Oesterreichische Goldrente . .	—	100,000	93	93,000	—
4½ % Ungarische Staatseisenbahnen .	1889—1963	23,750	101	23,987	50
4½ % Königreich Portugal	1889—1963	50,000	40	20,000	—
4 % Meininger Hypoth.-Bank, Pfandbriefe	ausloosbar	M. 23,000	101 à 124.20	28,851	65
4 % Hamburger Hypoth.-Bank, Pfandbriefe	1889—1953	„ 20,000	101	25,088	40
4 % Bayer. Vereinsbank, Pfandbriefe	ausloosbar	„ 25,000	100	31,050	—
4 % Süddeutsche Bodenkreditanstalt, Pfandbriefe	„	„ 25,000	100	31,050	—
				2.761,072	55
II. Aktien.	**Stück**				
Vereinigte Schweizerbahnen, Prioritäten	250	500	495	123,750	—
Gotthardbahn, alte	96	500	700	67,200	—
„ neue	25	500	550÷50 %	7,500	—
Schweiz. Nordostbahn, Prioritäten . .	275	500	585	160,875	—
„ „ Stamm, alte . .	50	500	550	27,500	—
„ „ „ neue .	40	500	520÷50 %	10,800	—
Schweizerische Kreditanstalt	302	500	720	217,440	—
Bank in Winterthur, Prioritäten . . .	150	400	391	58,650	—
Basler Bankverein	100	500	610	61,000	—
Basler Depositenbank	30	5,000	5650÷80 %	49,500	—
Basler Handelsbank	77	500	570	43,890	—
Banque d'Escompte et de Dépots à Lausanne	100	500	442÷50 %	19,200	—
Hypothekar- und Leihkasse Lenzburg .	200	100	130	26,000	—
Volksbank in Reinach	6	200	200	1,200	—
Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft	10	1,000	1490÷80 %	6,900	—
Helvetia, Allgemeine Versicherungsgesellschaft	1	2,500	3800÷80 %	1,800	—
Schweiz. Unfall-Versicherungs-Aktiengesellschaft	80	1,000	1120÷80 %	25,600	—
Gasbeleuchtungsgesellschaft Aarau . .	10	500	530	5,300	—
Schweizerische Rheinsalinen	20	1,000	950	19,000	—
Aktien				933,105	—
Obligationen				2,761,072	55
Total				3,694,177	55

B. 8.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Aargauischen Bank in Aarau
vom Jahre 1891.

(Dekretsgemässe Genehmigung vorbehalten.)

Soll — Lastenposten

				I. Verwaltungskosten.	
		7,469	—	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.	
		67,857	70	Besoldungen an Angestellte und Hilfspersonal inklusive Sparkassaeinnehmer, Gratifikationen an Lehrlinge.	
		765	35	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.	
		5,200	—	Lokalmiethe.	
		1,708	47	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	
		6,880	83	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).	
		8,053	80	Porti, Depeschen, Telephon, Stempelmarken und Konkordatsspesen.	
		2,165	70	Kosten für Beschaffung von Baarschaft.	
101,820	85	1,720	—	Banknoten-Anfertigungskosten.	
				II. Steuern.	
		4,000	—	Bundes-Banknotensteuer.	
		20,000	—	Kantonale Banknotensteuer.	
		9,413	70	Kantonale Staats- und Patentsteuer.	
37,755	75	4,342	05	Gemeindesteuern.	
				III. Passivzinsen.	
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung:	
		3,985	03	An Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen und Provisionen.	
		171,148	14	An Konto-Korrent-Kreditoren, Zinsen.	
		118,626	90	An Sparkassa-Einlagen, Zinsen.	
				b. Auf Schuldscheine aller Art:	
				An kurzsichtige Depositenscheine:	
				13,468. 66 Bezahlte Zinsen.	
				7,465. 80 Ratazinsen auf 31. Dezember 1891.	
				20,934. 46	
		14,067	46	6,867. — Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.	
				An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):	
				740,230. 65 Bezahlte Zinsen und Coupons.	
				33,129. 25 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.	
				445,573. 25 Ratazinsen auf 31. Dezember 1891.	
				1,218,933. 15	
1,096,033	28	788,205	75	430,727. 40 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.	
				IV. Verluste und Abschreibungen.	
		3,964	80	Auf Hypothekar-Anlagen.	
201,163	50	197,198	70	Auf Effekten (öffentl. Werthpapiere), Mindertaxation.	
				V. Reingewinn.	
		53,108	20	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1890.	
362,935	46	309,827	26	Reingewinn des Rechnungsjahres 1891.	
1,799,708	84				

Haben — Nutzposten

				I. Ertrag des Wechselkonto.	
				Diskonto-Schweizer-Wechsel:	
				Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 153,295. 07	
				Rückdiskonto vom Vorjahre zu durchschnittlich 4,505 % 49,603. 53	
				202,898. 60	
				Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1891 zu durchschnittlich 4,308 % 53,844. 45	149,054	15	
				Wechsel auf das Ausland:	
				Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne 30,536. 10	
				Rückdiskonto vom Vorjahre zu durchschnittlich 4,691 % 3,745. 70	
				34,281. 80	
				Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1891 zu durchschnittlich 4,181 % 2,577. —	31,704	80	
				Wechsel mit Faustpfand (Lombards):	
				Vereinnahmte Zinsen 33,654. 75	
				Rückdiskonto vom Vorjahre à $4^3/_4$ % . 7,563. 90	
				41,218. 65	
				Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1891 à $4^1/_2$ % 5,186. 85	36,031	80	
				Wechsel zum Inkasso:	
				Vereinnahmte Inkassogebühren etc.	677	83	217,468	58
				II. Aktivzinsen und Provisionen.	
				a. Auf Guthaben in laufender Rechnung:	
				Von Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen .	10,337	50	
				Von Konto-Korrent-Debitoren, Zinsen und Provisionen	237,654	44	
				Von Konto-Korrent-Kreditoren, Provisionen	28,880	04	
				b. Auf andern Guthaben und Anlagen:	
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit (Vorschüsse):	
				Vereinnahmte Zinsen 34,846. 70	
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1891 . . 16,451. 50	
				51,298. 20	
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . 15,447. 60	35,850	60	
				Von Hypothekar-Anlagen aller Art (Annuitäten-Darleihen, Gült-Darleihen und Zahlungsbriefen):	
				Vereinnahmte Zinsen 977,929. 59	
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 149,119. 75	
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1891 . . 497,283. 90	
				1,624,333. 24	
				Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 628,637. 20	995,696	04	
				Von Effekten (öffentliche Werthpapiere):	
				Kursgewinne auf eigenen Effekten . . 20,845. 15	
				Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten 158,596. 30	
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1891 . . 15,264. 45	
				194,705. 90	
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . 18,856. —	
				175,849. 90	
				Provisionen u. s. w. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter 15,672. 70	191,522	60	1,499,941	22
				III. Ertrag von Immobilien.	
				Vom Bankgebäude	6,000	—	
				Von anderm Grundeigenthum	9,581	74	15,581	74
				IV. Gebühren und Entschädigungen.	
				Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werthtiteln, Werthgegenständen u. s. w.:	
				a. eingegangene	9,647	20	
				b. ausstehende	414	—	10,061	20
				V. Diverse Nutzposten.	
				Agio auf Münzsorten, fremden Noten u. s. w. . . .			3,039	—
				VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.	
				Auf Wechsel auf das Ausland	500	—	
				Auf Hypothekar-Anlagen	8	90	508	90
				VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1890.			53,108	20
							1,799,708	84

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank vom Jahre 1891.

Vertheilung des Reingewinnes gemäss §§ 51 und 52 des Bankdekretes.*

Der Reingewinn beträgt		Fr. 362,935. 46
Vortrag auf neue Rechnung		„ 32,935. 46
Aus den verbleibenden		Fr. 330,000. —
erhält zuerst das Aktienkapital seine Minimaldividende von 4 %		„ 240,000. —
Der Rest von		Fr. 90,000. —
entfällt zu 50 % auf sämmtliche Aktien zu gleichmässiger Vertheilung	Fr. 45,000. —	
40 % an den Staat Aargau zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke	„ 36,000. —	
10 % an die sämmtlichen Angestellten	„ 9,000. —	„ 90,000. —

* § 51. Aus der am Schlusse des Rechnungsjahres auf den Geschäften der Bank erzielten Dividende werden zuerst die Aktien zu 4 % verzinset. Der Ueberschuss wird dann folgendermassen vertheilt: 50 % unter sämmtliche Aktien, 40 % werden in den Reservefonds gelegt, 10 % an die Angestellten der Bank. Letztere können jedoch bei sehr grossen Superdividenden auch auf einen minderen Antheil angewiesen werden. In diesem Fall bestimmt die Aktionärversammlung die Verwendung des übrigbleibenden Restes.

§ 52. Der Sicherheitsfonds bleibt arbeitendes Kapital der Bank und soll geäuffnet werden, bis er auf 10 % des Aktienkapitals angestiegen ist. Von diesem Zeitpunkte an werden die letzten 40 % des Reingewinnes dem Staate zur Verfügung für gemeinnützige Zwecke übergeben, fallen aber neuerdings dem Sicherheitsfonds zu, wenn letzterer wieder unter 10 % des Aktienkapitals sinkt.

B. 8.

Jahresschluss-Bilanz
der Aargauischen Bank in Aarau
auf 31. Dezember 1891.

(Dekretsgemässe Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven

				I. Kassa.
		1,616,680	84	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft, inbegriffen Depositum bei der Zentralstelle.
		227,855	—	Uebrige gesetzliche Baarschaft.
		1,844,535	84	Gesetzliche Baarschaft.
		27,300	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		294,450	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
2,319,790	87	153,505	03	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		92,690	36	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
685,972	25	593,281	89	Korrespondenten-Debitoren.
				III. Wechselforderungen.
				Diskonto-Schweizer-Wechsel:
				1,281,423. 01 innert 30 Tagen fällig.
				913,029. 40 „ 31—60 „ „
				712,331. 63 „ 61—90 „ „
		3,782,086	99	875,302. 95 in über 90 „ „
				Wechsel auf das Ausland:
				254,225. 70 innert 30 Tagen fällig.
				102,196. 50 „ 31—60 „ „
				108,469. 75 „ 61—90 „ „
		485,702	15	20,810. 20 in über 90 „ „
				Wechsel mit Faustpfand:
				13,500 innert 30 Tagen fällig.
				305,000 „ 31—60 „ „
				344,000 „ 61—90 „ „
		665,500	—	3,000 in über 90 „ „
4,952,627	12	19,337	98	Wechsel zum Inkasso.
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		5,547,377	32	Konto-Korrent-Kreditoren mit gedecktem Kredit.
		793,150	80	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte (Vorschüsse)
				Hypothekaranlagen aller Art:
				10,859,465. 20 Annuitäten-Darlehen.
				10,804,709. 88 Gült-Darlehen.
30,799,733	18	24,459,205	06	2,795,029. 98 Zahlungsbriefe.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		933,105	—	Aktien } (vide Beilage Nr. 2).
		2,761,072	55	Obligationen } (vide Beilage Nr. 2).
		3,694,177	55	Effekten (öffentliche Werthpapiere).
3,919,641	81	225,464	26	Grundeigenthum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.
				VI. Feste Anlagen.
		140,000	—	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
143,000	—	3,000	—	Mobilien „ „ „ „
				VII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).
		678,119	60	Ratazinsen auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung.
678,533	60	414	—	Diverse (aussteh. Aufbew.-Prov.) } vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung.
43,499,298	83			

Passiven

				I. Noten-Emission.
3,972,700	—			Noten in Zirkulation } (vide Beilage Nr. 1)
27,300	—	4,000,000	—	Eigene Noten in Kassa } (vide Beilage Nr. 1)
				II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
373,204	09			Kurzsichtige Depositenscheine
34,779	80			Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
67,844	79			Korrespondenten-Kreditoren
4,570,762	90			Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
807,598	35			Konto-Korrent-Debitoren, momentan Kreditoren
1,792,335	11			Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
33,129	25	7,679,654	29	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen
				III. Wechsel-Schulden.
		125,571	47	Tratten und Acceptationen
				IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
366,519	10			Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
1,476,071	16			Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
10,001,700	—			Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
12,372,200	—	24,216,490	26	Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahr
				V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).
61,608	30			Rückdiskonto auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn- u. Verl.-Rechg.
453,039	05			Ratazinsen auf Passivposten } vide Detail in der Gewinn- u. Verl.-Rechg.
330,000	—	844,647	35	Zu vertheilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1891
				VI. Eigene Gelder.
6,000,000	—			Einbezahltes Kapital
600,000	—			Ordentlicher Reservefonds
32,935	46	6,632,935	46	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1892
		43,499,298	83	

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank auf 31. Dezember 1891.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1891.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
Noten von Fr. **1000**	500,000	—	500,000
„ „ „ **500**	500,000	7,500	492,500
„ „ „ **100**	2,000,000	12,700	1,987,300
„ „ „ **50**	1,000,000	7,100	992,900
	4,000,000	27,300	3,972,700

Beilage Nr. 4. Sparkassa.

Das reglementarische Maximum eines Sparkassaguthabens beträgt Fr. 500.
Gemäss § 120 des Bankreglementes leistet die Sparkassa auf Verlangen Rückzahlungen:

a. sofort, wenn die zurückzuzahlende Summe Fr. 200 nicht übersteigt; doch dürfen innerhalb Monatsfrist nicht mehr als Fr. 200 auf diese Weise zurückgezogen werden;

b. einen Monat nach erfolgter Aufkündung, wenn der zurückzuzahlende Betrag Fr. 200 übersteigt. Bei Konvenienz der Bank werden jedoch auch solche Beträge unter Abzug eines Monatszinses auf erstes Begehren ausbezahlt.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 6324 Einleger-Konti mit einem Guthaben unter Fr. 200 . . . Fr. 462,535. 11
6649 Einleger-Konti mit einem Guthaben über Fr. 200 à je Fr. 200 . . . „ 1,329,800. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,792,335. 11

c. 6649 Einleger-Konti, das Guthaben über Fr. 200, **nach 8 Tagen rückzahlbar** . . . „ 1,476,071. 16
Fr. 3,268,406. 27

Beilage Nr. 3. Konto-Korrent-Kreditoren.

§ 93 des Geschäftsreglementes lautet:

„Ueber die Rückzahlungsfristen grösserer Depositen behält sich die Anstalt die Aufstellung besonderer Bestimmungen vor."

In Ausführung dieser Reglementsbestimmung hat der Bankvorstand unterm 29. Dez. 1888 beschlossen:

„Guthaben von Konto-Korrent-Kreditoren (Depositen in laufender Rechnung) sind bis zum Betrage von Fr. 10,000 **sofort** rückzahlbar. Für Beträge über Fr. 10,000 **kann** die Direktion — anderweitige besondere Vereinbarung vorbehalten — eine Kündigung von 10 Tagen seitens des Kreditors beanspruchen."

Die Konto-Korrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 472 Konti mit einem Guthaben unter Fr. 10,000 . . . Fr. 964,475. 33
108 Konti mit einem Guthaben über Fr. 10,000 à je Fr. 10,000 „ 1,080,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 2,044,475. 33

b. 108 Konti, das Guthaben über Fr. 10,000, **eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar** . . . „ 2,526,287. 57
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 4,570,762. 90

c. 6 Konti mit einem Guthaben im Gesammtbetrag von . . . „ 366,519. 10
Nach 8 Tagen rückzahlbar Fr. 4,937,282. —

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln aller Art . . . Fr. 314,307. 46

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichniss) befindet sich auf Seite 297.

Eidg. Amt für geistiges Eigenthum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

21 mars 1892, 8 heures avant-midi.
No 5766.
Manuel frères, négociants,
Lausanne (Suisse).

Thé de Chine, thé de l'Inde.
(Transmission de la marque nº 1342 au nom de Manuel & fils.)

22 mars 1892, 8 heures avant-midi.
No 5767.
J. Frossard & Cie, fabricants,
Payerne (Suisse).

LA EMINENTE

Cigares et tabacs.

22 mars 1892, 8 heures avant-midi.
No 5768.
J. Frossard & Cie, fabricants,
Payerne (Suisse).

LA VIGILANCIA

Cigares et tabacs.

Aenderung. — Modification.

Die Hinterlegung der **Marke No 5688** für **Fleischbrattiegel mit Papierfeuerung** soll, laut Mittheilung vom 21. März 1892, auf den persönlichen Namen von **Adolf Zweifel-Gaudard,** in Lenzburg, und nicht auf den Namen der Kommanditgesellschaft «Heinrich Zweifel», in Lenzburg, lauten; registrirt den 22. März 1892.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne

Compagnie du chemin de fer régional des Brenets.

Assemblée générale des actionnaires

mardi, 12 avril 1892, à 1½ heure de l'après-midi,
à l'Hôtel de la Couronne, aux Brenets.

Ordre du jour:

1º Rapport et comptes de gestion pour l'exercice de 1891.
2º Rapport sur la question du buffet de la gare.
3º Renouvellement du conseil d'administration.
4º Divers.

Le droit de vote implique la production de titres-actions.

Les comptes et bilan sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 4 avril 1892.

Tout actionnaire, porteur d'un titre-action a droit, le jour de l'assemblée, à une course gratuite aller et retour.

Au nom du conseil d'administration du régional des Brenets,
Le président: *Le secrétaire:*
(172²) **F. Albin Perret.** **A. Jeanneret,** notaire.

Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren.

Die Herren Aktionäre werden gemäss § 8 der Statuten zu der ersten ordentlichen

Generalversammlung,

welche **Mittwoch, den 27. April 1892,** Vormittags 10½ Uhr, im **kleinen Casinosaal in Bern** stattfindet, eingeladen.

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung per Ende 1891 auf Bericht der Revisoren hin.
2) Beschluss über Verwendung des Jahresergebnisses.
3) Antrag des Verwaltungsrathes auf Statutenrevision.
4) Genehmigung des Betriebsvertrages mit den Berner Oberlandbahnen.
5) Erneuerungs-, bezw. Ersatzwahlen in den Verwaltungsrath.
6) Wahl der Revisoren.
7) Ratifikation von Landerwerbungen.
8) Unvorhergesehenes.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, die zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Beweis über den Besitz derselben vom **20. bis 27. April**

bei der **Eidgenössischen Bank** in **Bern,**
» » **Berner Handelsbank** in **Bern,**
» » **Spar- & Leihkasse** in **Bern,**
» den Herren **Rud. Kaufmann & Cie,** Banquiers, in **Basel,**
» den Herren **Paul Blösch & Cie,** Banquiers, in **Biel**

bezogen werden.

Die Herren Aktionäre können an den gleichen Orten und während den gleichen Tagen den Geschäftsbericht des Verwaltungsrathes, sowie den Statutenentwurf erheben.

Nach § 19 der Statuten müssen zu einem gültigen Beschluss über Art. 3 der Traktanden mindestens zwei Drittel sämmtlicher Aktien vertreten sein, worauf wir die Herren Aktionäre aufmerksam machen. (Ma 2362 Z)

Bern, den 15. März 1892.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
(149¹) **Albert Lang.**

LA GENEVOISE
COMPAGNIE D'ASSURANCES SUR LA VIE.

MM. les actionnaires sont prévenus que **le coupon nº 19** est payable à partir **du 1er avril prochain** en **fr. 75** à la caisse de la Compagnie, **10, Rue de Hollande,** à **Genève.** (H 2270 X)

Les coupons doivent être accompagnés d'un bordereau indiquant les numéros des actions et les noms des titulaires.

GENÈVE, le 21 mars 1892. (169²)

Gotthardbahn.

Rückzahlung der 5% Obligationen II. Hypothek.

Wir bringen in gefällige Erinnerung, dass die **Obligationen II. Hypothek des 5% Anleihens** gemäss Kündigungspublikation vom 24. September 1891 **auf den 1. April 1892 zur Rückzahlung** gelangen und von diesem Zeitpunkte an die Verzinsung dieser Obligationen aufhört. (M 6600 Z)

Luzern, den 22. März 1892.

(170²) **Direktion der Gotthardbahn.**

Chemin de fer à voie étroite Genève-Veyrier.

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **lundi 11 avril** prochain, à **4 heures après-midi,** à la **chambre du commerce,** Rue du stand.

Ordre du jour:

1º Rapport du conseil d'administration sur l'exercice clôturé au 31 décembre 1891.
2º Rapports de MM. les censeurs.
3º Approbation de la gestion et des comptes pour l'exercice 1891 et fixation du dividende.
4º Election d'un administrateur en remplacement de M. B. Annevelle décédé, et élection de 4 administrateurs sortants et rééligibles.
5º Election d'un censeur.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale sont délivrées à partir d'aujourd'hui, au Kiosque de Rive, contre présentation des actions ou d'un bulletin de dépôt dans une maison de banque.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de MM. les actionnaires au Kiosque de Rive.

Genève, le 23 mars 1892.

Au nom du conseil d'administration de la Cie Genève-Veyrier,
Le président:
(171²) **J. Dupont-Buëche.**

Société Financière Franco-Suisse.

MM. les actionnaires sont informés que :

l'assemblée générale constitutive

aura lieu le **mardi 29 mars à 3 heures et demie,** au siège de l'Union Financière de Genève, 11, rue de Hollande, à **Genève.**

Ordre du jour :

1º Constitution de l'assemblée générale et de son bureau.
2º Décisions relatives à la constatation que le capital a été intégralement souscrit et que le cinquième de chaque action a été versé (art. 618 du Code des Obligations).
3º Approbation des statuts.
4º Votation spéciale sur les droits de préférence attribués par l'article 5 des statuts à la Banque Impériale Ottomane et à l'Union Financière de Genève en cas d'augmentation du capital social (art. 619 du Code des Obligations).
5º Fixation du nombre des Censeurs et élections (art. 32 des statuts et art. 659 du Code des Obligations).
6º Fixation de l'indemnité prévue par l'art. 26 des statuts.

Genève, le 18 mars 1892. (H 2138 X)

(151¹) Le Conseil d'Administration.

Die Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern
empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.
Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT à Berne.